

Wertheraner Kinderfonds erwartet durch ukrainische Flüchtlinge steigende Förderbedarfe

„Wir werden helfen, wo wir können“

Von Malte Krammenschneider

WERTHER (WB). Die Finanzierung von Nachhilfe, Musikunterricht oder auch die Anschaffung von Sportzubehör für benachteiligte Kinder in Werther gehört zu den Aufgaben des Wertheraner Kinderfonds, der mit seinem Engagement einen enorm wichtigen Beitrag für das gesellschaftliche Zusammenleben leistet. Wie Geschäftsführer Gerhard Koch am Mittwochabend bei der Mitgliederversammlung in der Gaststätte „Bergfrieden“ verkündet, würden aktuell 48 Familien in der Böckstiegel-Stadt unterstützt – wovon immer mehr Flüchtlingsfamilien befinden.

„Es stehen zum ersten Mal 100 Kinder auf unserer Förderliste. Da sind die ukrainischen Kinder noch nicht einmal mit einberechnet“, sagt Gerhard Koch, der sich jedoch gewillt und überzeugt

zeigt, diese Herausforderung mit dem Wertheraner Kinderfonds stemmen zu können. „Dank unserer treuen Spender haben wir ein finanzielles Polster, um den Leuten zur Seite zu stehen“, erklärt Koch, nachdem Vorsitzende Hannelore Bartholomäus davon berichtet hat, dass es mit Stadt und Vereinen schon einen „Runden Tisch“ bezüglich der zu erwartenden Flüchtlinge aus der Ukraine gegeben habe (WB vom 22. März). „Wir werden helfen, wo wir können, und alles tun, was machbar ist. Die Bereitschaft der Wertheraner zu helfen ist toll, und es ist schön, dass wir unseren Beitrag dazu leisten können.“, sagt Hannelore Bartholomäus.

Wie ihre Tochter, die beim Kinderfonds für die PR zuständige Nathalie Bartholomäus verkündet, könne sich das Spendenaufkommen für das Jahr 2021 sehen lassen. „Es wurden insgesamt über



Setzen sich für benachteiligte Kinder ein: (von links) Cornelia Wulfmeier, Annette Koch, Ursula Reiß Heide, Michael Sauer, Gerhard Koch, Hannelore Bartholomäus, Udo Pirog, Clara und Nathalie Bartholomäus, Ulrich Buchalla und Birgit Reinhardt.

Foto: Malte Krammenschneider

12.000 Euro von Unternehmen und vielen Privatleuten

gespendet. Dafür möchten wir uns herzlich bedanken.

Diese Hilfen ermöglichen es uns, im Bereich Bildung,

Sport und Musik aktiv zu werden“, sagt Nathalie Bartholomäus, laut der der Kinderfonds viele große, aber auch jede Menge kleine Summen erhalten habe.

Jeder einzelne Euro zählt und hilft den bedürftigen Kindern dabei, trotz ihrer schlechten Startchancen am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen. So berichtet Gerhard Koch davon, dass er Anfang des Jahres bereits 14 Familien mit Laptops ausgestattet habe, damit die Kinder in Zeiten von Homeschooling und zunehmender Digitalisierung zurecht kommen. „Vergangenes Jahr haben wir auch für 80 Kinder eine Freibadkarte finanziert. 2022 werden es wahrscheinlich über 90 sein“, berichtet Gerhard Koch, der gemeinsam mit den aktuell 29 Mitgliedern des Kinderfonds (Jahresbeitrag 36 Euro) hochmotiviert ist, weiterhin für die schwächsten Mitglieder der Gesellschaft da zu sein.